

# Marktnotizen

## vom 07. April 2025

- 
**Getreide** Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten sich weitgehend stabil. Die Unsicherheit bezüglich der US-Zollpolitik bremst derzeit die Abgabebereitschaft. ➔
- 
**Raps** Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt tendieren knapp unverändert zur Vorwoche. Es stehen nur noch Restmengen zur Vermarktung an. ➔
- 
**Speisekartoffeln** Bei den Speisekartoffeln haben die Preisspannen der Vorwoche weiterhin Bestand. Die Nachfrage ist gering und demgegenüber steht ein ausreichendes Angebot. ➔
- 
**Futtermittel** Sojaschrot wieder etwas schwächer bewertet; Futtermittelpreise nahe am Vorwochenniveau; Mischfuttermittelforderungen entwickeln sich seitwärts. ➔
- 
**Geflügel** Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich lebhaft. Das demgegenüber stehende Angebot an Hähnchen und Puten fällt knapp ausreichend aus. Die Preise tendieren leicht fester. ➔
- 
**Eier** Die Nachfrage nach Eiern ist sehr rege und das am Markt zur Verfügung stehende Angebot ist insbesondere im Bereich der Freiland- sowie Biowaren knapp. Am Spotmarkt entwickeln sich die Preise stabil bis leicht schwächer. ➔
- 
**Milch** Rückstand zur Vorjahreslinie steigt auf 2,5 %; abgepackte Butter und Käse lebhaft nachgefragt bei stabilen Preisen; ausgeglichener Markt für Magermilchpulver bei ruhigem Verlauf; Spotmilchpreis leicht schwächer. ➔
- 
**Ferkel** Auf dem Ferkelmarkt entwickelt sich die Nachfrage fortgesetzt rege. Das Angebot reicht nicht vollständig aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise steigen weiter an. ➔
- 
**Schlachtschweine** Das verfügbare Schlachtschweineangebot findet weiterhin zügig und vollständig seine Käufer. Stabile bis feste Preise werden in der neuen Schlachtwoche erwartet. ➔
- 
**Schafe** Das verfügbare Schlachtlämmerangebot bleibt übersichtlich und trifft auf ein belebtes Ostergeschäft. Die Preise für gute Qualitäten wurden nochmals erhöht. ➔
- 
**Nutzkälber** Die Auswirkungen der Blauzungkrankheit zeigen sich weiterhin deutlich in dem sehr kleinen Kälberangebot. Gleichzeitig besteht eine lebhaftere Nachfrage. Folglich entwickeln sich die Preise fest. ➔
- 
**Schlachtrinder** Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt reichen die verfügbaren Angebotsmengen nicht aus, um die rege verlaufende Nachfrage zu decken. Deutlich ansteigende Schlachtrinderpreise sind zu Beginn der laufenden Woche die Folge. ➔
- 
**Schlachtkälber** Die rege Nachfrage auf dem Schlachtkälbermarkt trifft auf ein nicht zu umfangreiches Angebot. Fest tendierende Preise werden fortgesetzt erwartet. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

### Getreide

Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise trotz der Turbulenzen an den Börsen bisher weitgehend stabil. Die Unsicherheiten aufgrund der Zollstreitigkeiten am globalen Markt sind groß und dementsprechend halten sich die Marktteilnehmer derzeit mit Vermarktungsaktivitäten zurück. Mit Blick auf die kommende Ernte sind die Erwartungen für die Nordhalbkugel bisher noch positiv. Dennoch breitet sich in manchen Regionen Trockenheit aus, die die Feldarbeiten erschweren und zu Ertrageinschränkungen führen könnten. Auch auf den hiesigen Feldern sind vereinzelt bereits Trockenschäden zu erkennen, insbesondere auf leichten Standorten. Hier wird dringend Regen benötigt. Am globalen Markt bewegt

die US-Zollpolitik das Handelsgeschehen. Auch für die EU haben die USA höhere Importzölle avisiert. Der Gegenvorschlag der EU zur Aufhebung gegenseitiger Zölle wurde zunächst abgelehnt. Die Rapspreise haben sich kaum von dem zwischenzeitlichen Preisrutsch der Sojabohnen an der CBoT beirren lassen. Die 500-Euro-Marke wird zu meist noch erreicht. Für Druck auf die Sojakurse sorgte die Ankündigung Chinas, Gegenzölle auf US-Importe erheben zu wollen. Das könnte die Sojaexporte aus den USA Richtung China deutlich einschränken. Zuletzt beliefen sich diese auf ca. ein Drittel des chinesischen Importbedarfs.

### Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 08.04.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(213,0 - 230,0) 216,5	(214,0 - 225,0) 215,0
Brotweizen B	-	(190,0 - 217,0) 201,0	(198,0 - 216,0) 200,0
Brotroggen	-	(172,0 - 190,0) 180,0	(172,0 - 179,0) 175,0
Futterroggen	(190,0 - 218,0) 200,0	(172,0 - 190,0) 178,0	(165,0 - 175,0) 173,5
Braugerste	-	(205,0 - 210,0) 205,0	(200,0 - 212,0) 206,0
Futtergerste	(195,0 - 225,0) 207,0	(181,0 - 200,0) 187,0	(173,0 - 192,5) 180,5
Futterweizen	(220,0 - 238,0) 225,0	(190,0 - 213,0) 199,0	(191,0 - 209,0) 195,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 200,0) 196,0	(160,0 - 185,0) 185,0
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 320,0	(170,0 - 210,0) 185,5	(160,0 - 185,0) 180,0
Körnermais	(228,0 - 251,0) 234,0	(203,0 - 215,0) 207,0	(180,0 - 200,0) 198,0
Triticale	(210,0 - 230,0) 215,0	(173,0 - 203,0) 188,5	(175,0 - 191,5) 184,5
Raps	(485,0 - 490,0) 490,0	(490,0 - 505,0) 500,0	(490,0 - 513,0) 499,0
Raps Vorkontrakte	-	(443,5 - 460,0) 452,0	(450,0 - 465,5) 455,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 290,0) 274,0	(270,0 - 276,0) 275,0
Ackerbohnen	-	(244,0 - 260,0) 252,0	(240,0 - 255,0) 246,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(217,5 - 234,5) 219,5	(218,0 - 235,0) 220,0	(222,0 - 239,0) 224,0
Brotweizen B	(194,5 - 221,5) 204,5	(195,0 - 222,0) 205,0	(199,0 - 226,0) 209,0
Brotroggen	(176,5 - 194,5) 183,0	(177,0 - 195,0) 183,5	(181,0 - 199,0) 187,5
Futterroggen	(169,5 - 194,5) 181,5	(170,0 - 195,0) 182,0	(174,0 - 199,0) 186,0
Braugerste	(204,5 - 216,5) 209,5	(205,0 - 217,0) 210,0	(209,0 - 221,0) 214,0
Futtergerste	(177,5 - 204,5) 190,5	(178,0 - 205,0) 191,0	(182,0 - 209,0) 195,0
Futterweizen	(194,5 - 217,5) 203,5	(195,0 - 218,0) 204,0	(199,0 - 222,0) 208,0
Qualitätshofer*	(164,5 - 204,5) 194,5	(165,0 - 205,0) 195,0	(169,0 - 209,0) 199,0
Futterhafer	(164,5 - 214,5) 189,5	(165,0 - 215,0) 190,0	(169,0 - 219,0) 194,0
Körnermais	(184,5 - 219,5) 208,5	(185,0 - 220,0) 209,0	(189,0 - 224,0) 213,0
Triticale	(177,5 - 207,5) 190,5	(178,0 - 208,0) 191,0	(182,0 - 212,0) 195,0
Raps	(494,5 - 517,5) 504,5	(495,0 - 518,0) 505,0	(499,0 - 522,0) 509,0
Raps Vorkontrakte	(448,0 - 470,0) 457,5	(448,5 - 470,5) 458,0	(452,5 - 474,5) 462,0
Futtererbsen	(264,5 - 294,5) 279,5	(265,0 - 295,0) 280,0	(269,0 - 299,0) 284,0
Ackerbohnen	(244,5 - 264,5) 253,5	(245,0 - 265,0) 254,0	(249,0 - 269,0) 258,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (03.04.2025)
Brotweizen	-	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Südo/db./Westf. 229,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	-	ffr. Südo/db./Westf. 221,00 Apr
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Bras. Sojaschrot 48 % ffr. Bramsche 351,00 Apr 352,00 Mai/Jul 355,00 Aug/Okt 363,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		07.04.2025	31.03.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2025	224,75	220,25
	Sep 2025	220,75	218,25
	Dez 2025	227,75	226,00
Raps MATIF	Mai 2025	516,25	516,75
	Aug 2025	476,00	485,25
	Nov 2025	478,00	486,75
Mais MATIF	Jun 2025	212,75	211,75
	Aug 2025	217,50	217,25
	Nov 2025	212,75	214,00
Veredlungskartoffeln EEX ( Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	175,00	205,00
	Jun 2025	184,00	220,00
	Nov 2025	141,00	141,00
MATIF - Paris, EEX - Leipzig			

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		02.04.2025	26.03.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	214,00	215,00
	HRW US Golf	236,00	235,00
	EU Rouen	226,00	223,00
Gerste	Schwarzes Meer	218,00	218,00
	EU Rouen	212,00	210,00
Mais	US Golf	195,00	191,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		07.04.2025	31.03.2025
umgerechnet in €/t		486,82 Mai 25	494,59 Mai 25
1 US \$ = €		0,91	0,92

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Kartoffeln

In der laufenden Berichtswoche zeigen sich immer noch unveränderte Tendenzen am Speisekartoffelmarkt. Die Nachfrage der Verbraucher lässt weiterhin zu wünschen übrig. Demgegenüber steht ein immer noch ausreichendes Angebot hiesiger Ware. Die Hoffnung besteht, dass sich die Nachfrage angesichts der bevorstehenden Feiertage wie Ostern, Himmelfahrt und 1. Mai weiter belebt. Hierfür werden bereits erste Werbeaktionen

des LEH gemeldet. Damit haben die Erzeugerpreise auch Chancen sich zumindest stabil zu halten. Für einen Preisaufschwung sehen Marktteilnehmer derzeit wenig Luft nach oben. Für einen Lichtblick sorgen jedoch die Nachfragen der Exporteure Richtung Osteuropa. Angesichts des noch bedarfsdeckenden Angebots kann somit der Druck auf die Preise verringert werden.

### Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preisspiegel vom 07.04.2025** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Landwirte waren in der vergangenen Woche mit Feldarbeiten beschäftigt. Die Warenverfügbarkeit an Kartoffeln war weiterhin gegeben.

### Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	08.04.2025	01.04.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln frittene geeignet, 40 mm+	16,00 - 22,00	17,00 - 22,00
	16,00 - 20,00	17,00 - 21,00

### Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	08.04.2025	01.04.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00

**Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.**

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

### Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 08.04.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

## Orientierungspreise für Pachtverträge

### Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 01. April 2025 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne MwSt.
Weizen	198,90
Roggen	172,25

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	08.04.2025	01.04.2025	08.04.2025	01.04.2025
<b>Diesel</b>				
2.000 l	126,35 - 132,10	131,35 - 134,45	121,00 - 127,50	126,00 - 132,90
5.000 l	124,45 - 130,10	127,60 - 131,95	120,00 - 125,50	125,00 - 131,90
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	81,27 - 83,50	82,97 - 89,60	76,00 - 82,40	80,70 - 91,90
5.000 l	80,06 - 82,50	81,06 - 88,10	75,00 - 80,90	79,20 - 90,90
10.000 l	78,62 - 81,30	79,62 - 86,60	74,00 - 79,50	78,45 - 89,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	59,50 - 63,10	61,50 - 65,50	61,80 - 64,82	65,00 - 67,00
4.800 l Tank	57,50 - 61,10	59,50 - 63,50	59,90 - 62,82	63,00 - 65,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l

<sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 07.04.2025 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	37,90 - 39,90	36,95 - 38,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	51,00 - 55,20	50,05 - 54,25
AHL, 28 % N	33,30 - 35,50	32,50 - 34,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	68,50 - 70,50	67,35 - 69,35
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	57,50 - 58,00	56,45 - 56,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,30 - 33,00	30,50 - 32,20
60er Kali	39,80 - 40,90	39,00 - 40,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	16,50 - 17,90	15,90 - 17,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	45,00 - 48,50	43,85 - 47,35
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,50	31,60 - 35,60
ASS 26 % N, 13 % S	42,00 - 44,20	40,95 - 43,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 52,85	47,30 - 51,65
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	47,20 - 50,50	46,20 - 49,50

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche waren auf den Märkten für Futterkomponenten im Bereich der Sojaschrote wieder etwas schwächere Preisentwicklungen zu beobachten. An den internationalen Börsen bewegten sich die Kurse eher seitwärts bzw. konnten ihr Niveau nur knapp halten. Die Handelsaktivitäten wurden hierzulande als weiterhin nur begrenzt bezeichnet. Die Marktbeteiligten konzentrieren sich vornehmlich auf den vorderen Bedarf. Teilweise werden für kurzfristig benötigte Partien erhöhte Prämien fällig. Die zuletzt hierzulande genannten Sojaschrotkurse bewegten sich unterhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Rapsschrot bleibt es beim übersicht-

lichen Angebot im vorderen Bereich. Für die kurzfristig verfügbaren Mengen werden Prämien aufgerufen. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligten mit kaum veränderten Angebotsverhältnissen und somit wahrscheinlich relativ stabilen Preisen. Im Bereich übrigen Futterkomponenten wurden Melasseschnitzpellets nur ruhig geordert. Die Preise entwickelten sich wenig verändert. Auch für Weizenkleipellets verlangten die Abgeber in der Regel bisheriges Geld.

### Mischfuttermittel:

Auch bis zu Beginn der 2. Aprilwoche blieb es am hiesigen Markt für Mischfuttermittel bei vornehmlich unveränderten Preisen. Bislang glichen sich die unterschiedlich schwankenden Forde-

rungen für die verschiedenen wichtigen Futterkomponenten aus, sodass die Kalkulationen der Mischfutterhersteller keine Preisveränderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel erforder-

ten. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligten zunächst mit einer weiterhin ausgeglichenen Lage und einer fortgesetzt seitwärts gerichteten Entwicklung der Mischfuttermittelpreise.

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 07.04.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.653,00	2.660,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.363,00	2.360,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.148,00	2.184,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	326,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	300,00	307,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	284,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	371,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	233,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	347,50	-
Weizen	248,90	-
Roggen	226,00	-
Triticale	239,00	-
Körnermais	257,30	-

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

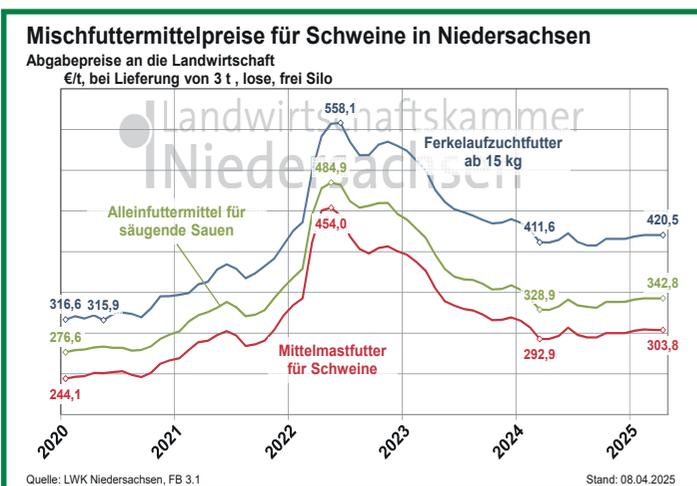
	07.04.2025	31.03.2025
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	20,25	20,15
Melasseschnitzel, pelletiert	24,80	24,70
Palmexpeller	23,30	23,35
Sojabohnenschalen	24,95	25,35
Weizendestiller	32,75	32,70
Rapsexpeller	36,60	36,80
Sojaöl	138,45	138,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	37,40	37,95
Brasilschrot, pelletiert **	40,75	41,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	52,30	52,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	55,30	56,05
Rapsschrot	33,20	33,40
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 07.04.2025, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	120,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 150,00	135,00 - 150,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	160,00 - 180,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.			
		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)		30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)		37,00 - 45,00	38,00 - 45,00

## Marktchart



### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**



## Geflügel

Der Markt für Geflügelfleisch profitiert derzeit von der belebten Nachfrage nach Grillfleisch. Von einer Verknappung des Angebots ist, Marktteiligten zufolge, jedoch noch keine Rede. Insgesamt bleibt der Markt jedoch für die kommenden Wochen freundlich gestimmt.

### Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen reichte das Angebot zuletzt knapp aus, um die rege Nachfrage zu decken. Neben Brustfleisch fanden auch Keulen einen stetigen Absatz. Während die Preise auf Großhandelsebene stabil tendierten, zogen die Erzeugerpreise erneut leicht an.

### Puten:

Eine fortgesetzt freundliche Entwicklung war im Berichtszeitraum zu beobachten. Einem knapp ausrechnen Angebot stand eine durchaus lebhaftere Nachfrage gegenüber. In preislicher Hinsicht gab es auf Schlachtereiebene eine feste Entwicklung. Marktteiligte erwarten ebenfalls anziehende Erzeugerpreise.

### Schlachthennen:

Der Markt für Schlachthennen entwickelte sich im Vergleich zur Vorwoche unverändert. Das den Schlachtereien angebotene Angebot blieb klein und die Preise tendierten stabil.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 31.03. bis zum 06.04.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4900	0,4575
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,185-1,215	1,210
1.401 g bis 1.450 g	1,185-1,215	1,210
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,255	1,210
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,255	1,210
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,255	1,210
1.601 g bis 1.700 g	1,190-1,255	1,240
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,190-1,260	1,225
1.801 g bis 2.000 g	1,190-1,250	1,225
ab 2.001 g	1,190-1,250	1,225
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,190-1,250	1,225
bis 2.800 g	-	1,215
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,330-0,420	0,397
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,409
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,460	0,441
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,500	0,462



### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

**Jetzt downloaden:**



## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	14. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1550	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,25-1,27	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,25-1,27	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,35-1,37	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,31	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2850	+0,0067

## Eier

Der Jahresendspurt am Eiermarkt hat begonnen. Die Nachfrage entwickelt sich erwartungsgemäß sehr lebhaft. Das trifft vor allem auf zertifizierte Konsumeier zu. Auf der Angebotsseite bleibt es knapp und es muss weiterhin damit gerechnet werden, dass nicht immer alle Eier der gewünschten Kategorie ausreichend zur Verfügung stehen. Marktbeteiligte zeigten sich bislang sehr zufrieden mit dem bisherigen vorüberlichen Marktverlauf. Die Erwartungen seien zum Teil sogar übertroffen worden. Während

sich die Eierpreise am Spotmarkt auf ein Rekordniveau entwickelt haben, stehen Eier auf Ladenstufe im Preiseinstiegssegment aus Bodenhaltung zum gleichen Preis wie im Vorjahr zur Verfügung. Die Zehnerpackung kostet weiterhin knapp 2,00 Euro. Die Preise am freien Markt tendierten in der Berichtswoche sowohl für Verarbeitungs- als auch Konsumware unverändert bis leicht schwächer. Aus den Niederlanden, Frankreich und Belgien wurden ähnliche Entwicklungen gemeldet.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 14. KW 2025; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,60 (-0,18)	25,75 (-0,10)
L	19,78 (-0,02)	20,00 (±0)
M	18,93 (-0,07)	19,00 (-0,10)
S	16,00 (±0)	15,50 (±0)
Tendenz	2,00 = fest	2,0 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Der saisonale Anstieg der Milchlieferung an die deutschen Molkereien setzte sich in der zwölften Kalenderwoche langsam fort. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,4 % mehr Milch als in der Vorwoche erfasst. Rückstand zur Vorjahreslinie vergrößerte sich auf 2,5 %. Am Markt für flüssigen Rohstoff steht einer Normalnachfrage ein gut ausreichendes Angebot gegenüber. Die Preise standen folglich sowohl für Industrierahm als für Magermilchkonzentrat leicht unter Druck.

**Butter:**

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich durch das bevorstehende

hende Osterfest lebhaft. Marktbeteiligte zeigten sich dennoch nicht sonderlich zufrieden mit der diesjährigen Entwicklung. Teils lagen die abgerufenen Mengen hinter den Erwartungen. Das am Markt verfügbare Angebot fiel zuletzt knapp ausreichend aus. Beim jüngsten Handelstermin an der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich der Preis für abgepackte Butter in einer Spanne von 7,40 - 7,80 EUR/kg stabil. Die Preise am Markt für Butter im 25 kg-Block gaben hingegen leicht nach. Marktbeteiligte nahmen zunehmend eine abwartende Haltung, insbesondere für spätere Liefertermine, ein. Überwie-

gend wurde zuletzt von einem knapp ausreichenden Angebot berichtet. In Kempten gaben die Preise leicht auf eine Spanne von 7,40 - 7,55 EUR/kg nach.

**Käse:**

Eine fortgesetzte stabile Preisentwicklung war am Käsemarkt zu beobachten. Die Nachfrage bewegte sich weiterhin auf einem lebhaften Niveau bei einem gleich zeitlich begrenzten Angebot. Nach wie vor sind die Bestände in den Reiflagern gering und die Altersstruktur jung. Es ist zu erwarten, dass durch das geringere Rohstoffvorkommen auch in den nächsten Wochen keine nennenswerten Bestände aufgebaut werden können.

**Milchpulver:**

Angebot und Nachfrage standen sich am Markt für Magermilchpulver weitgehend ausgeglichen gegenüber. An der Marktlage veränderte sich im Vergleich zur Vorwoche insgesamt kaum etwas. Die Nachfrage war weiterhin ruhig und es wurde auf eine Belebung durch das Ende des Ramadans erwartet. Der Preis für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität gab in Kempten in der oberen Spanne zuletzt leicht nach.

Futtermittelqualitäten wurden zu bisherigen Konditionen gehandelt. Auch am Markt für Vollmilchpulver war die Nachfrage vergleichsweise ruhig. Da jedoch auftragsbezogen produziert wird, stellte dies zuletzt kein Problem dar. Die Preise bewegten sich stabil. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde auch in der zurückliegenden Woche lebhaft nachgefragt. Die feste Preisentwicklung der Vorwochen wurde jedoch unterbrochen und es war eine Stabilisierung zu beobachten. Die Nachfrage nach Futtermittelqualitäten verharrte auf einem vergleichsweise ruhigen Niveau. Die Preise tendierten in Kempten zuletzt erneut schwächer.

**Markt und Börse:**

Der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch in Norddeutschland gab in der Berichtswoche leicht auf 47,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. In den Niederlanden blieb der Preis stabil. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 1,1 % an. Der Hauptgrund für diese Entwicklung ist die deutliche Preisbefestigung beim Magermilchpulver.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



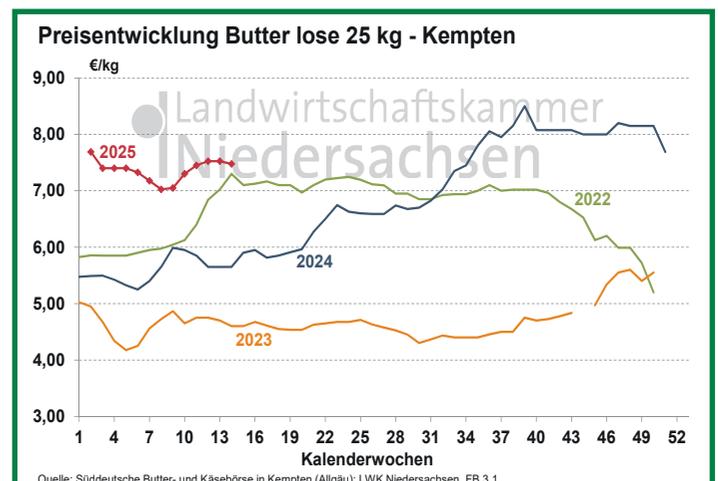
## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 24.03. bis zum 30.03.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.004	+0,9	-2,8
Herstellung von: Butter	2.053	+7,3	-1,8
Magermilchpulver	2.839	-1,5	+25,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.863	-1,3	+1,6
Friskäse	5.486	-3,8	+11,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Marktchart



## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.04. bis zum 13.04.2025

	ab 15. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	71,00 €/Stück	66,00 €/Stück
Stückzahl:		163.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,80 €/Stück	42,20 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

31.03. bis zum 06.04.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,50 (39,81)	71,14 (66,51)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,59 (38,18)	64,40 (63,69)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 07.04.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	77,1	+4,0
SPF*, PRRS positiv	75,7	+4,0
<b>2. Schlachtschweine</b>	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,54	+0,04

\*Specific-Pathogen-Free

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.04.2025

Regionen	Partie, Gewicht	14. Woche	15. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	71,10	+5,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	74,00	+5,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	76,50	+5,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,50	+5,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	76,88	+5,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	67,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	77,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	108,58	+1,38

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch**, **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** und **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 31.03. bis zum 06.04.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
127.709	66,0 - 73,5	66,00	61,00

<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		42,20	39,00

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.04.2025

Regionen	Partie, Gewicht	14. Woche	15. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	66,00	+5 (+4 bis +5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	67,00	72,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	66,00	71,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	69,00	74,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

## Schweine

### Deutschland:

Die am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung gestellten Angebotsstückzahlen fanden in der zurückliegenden 14. Kalenderwoche fortgesetzt problemlos und zügig ihre Abnehmer. Das bereitgestellte Angebot reichte nicht vollständig aus, um den seitens der Schlachtunternehmen bestehenden Bedarf zu decken. Die schon in der Woche zuvor zu beobachtende Belebung am Schweinefleischmarkt setzte sich fort. Infolge der guten Absatzlage und des weiterhin nicht vollständig ausreichenden Angebots, stieg der Schlachtschweinepreis erneut deutlich an. Für die Schlachtwoche vom 03. bis zum 09.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,95 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

Wie auch hierzulande haben sich die Geschäfte mit Schlachtschweinen und Schweinefleisch im benachbarten europäischen Ausland in der zurückliegenden Berichtswoche deutlich belebt. Gleichzeitig fiel das zur Verfügung stehende Angebot oftmals geringer aus als zuvor. Steigende Auszahlungspreise waren vielfach die Folge. Moderat fielen die Aufschläge in Italien (+ 2 Cent), Spanien (+ 3 Cent) und Frankreich (+ 3 Cent) aus. Deutlicher erhöhte Schweinepreise wurden aus Österreich

(+ 8 Cent), den Niederlanden (+ 10 Cent) und Dänemark (+ 11 Cent) gemeldet. Den stärksten Anstieg mit +19 Cent verzeichnete man in Polen.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt recht rege. Die Preiserhöhungen im Bereich der Schlachtschweine konnten im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte problemlos weitergegeben werden. Die schöne Witterung als auch das näher rückende Osterfest dürfte fortgesetzt für einen belebten Absatz sorgen.

### Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch entwickelten sich die Geschäfte im Bereich der Fleischgroßmärkte in der letzten Berichtswoche etwas lebhafter. Die höheren Einkaufspreise für Schlachtsauen wurden auf den Handelsstufen der Großmärkte akzeptiert. Gefragt wurde zuletzt die gesamte Produktpalette. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach knapp dem benötigten Bedarf. Steigende Preise waren dementsprechend die Folge. Für die Schlachtwoche vom 03. bis zum 09.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 31.03. bis zum 06.04.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG  
Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b> (14 Betriebe / 227.759 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	198 (187)	195 (184)	185 (171)	196 (185)	138 (127)
Spanne	194-201	189-204	176-194	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,5	60,5	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b> (13 Betriebe / 285.703 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	198 (188)	194 (183)	181 (171)	196 (185)	132 (122)
Spanne	189-202	187-198	172-185	147-198	130-133
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b> (78.517 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	203 (192)	204 (192)	199 (185)	203 (191)	135 (122)
<b>Bayern</b> (39.734 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	203 (193)	201 (189)	191 (178)	201 (190)	185 (110)
Spanne	198-217	193-227	179-241	-	124-259

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 08.04.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
13. KW	1,666	1,844	1,496	1,865	1,837	1,760
14. KW	1,796	1,934	1,603	1,894	1,919	1,813
15. KW	1,896	1,995	1,644	1,918	1,981	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
13. KW	2,235	1,934	2,133	1,667	1,998	
14. KW	2,261	-	2,159	1,742	1,998	
15. KW	2,288	-	-	1,840	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.04. bis zum 09.04.2025

<b>1. AutoFOM-Preisfaktor:</b> sowie AutoFOM-Basispreis MFA	<b>1,95 €/Indexpunkt</b>
Preisspanne:	1,90-1,95 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,85 €/Indexpunkt
<b>2. FOM-Nadel Basispreis MFA:</b>	<b>1,95 €/kg SG</b>
Preisspanne:	1,90-1,95 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	251.100 Schweine
Vorwoche:	257.600 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).**

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.04. bis zum 09.04.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG	
Spanne:	1,05-1,10 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.450 Schweine	
<b>Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO</b>		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
13. Kalenderwoche	1,25	11.371
12. Kalenderwoche	1,21	12.424
11. Kalenderwoche	1,18	12.909
10. Kalenderwoche	1,15	11.562

siehe www.vezg.de

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 30.03.2025	1,87	1,84	1,73	1,25
Vorwoche	1,80	1,77	1,66	1,21

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	14. Kalenderwoche	13. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	227.759	223.820
Nordrhein-Westfalen	285.703	288.765
Schleswig-Holstein	16.802	18.163
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	78.517	79.268
Bayern	39.734	40.473
<b>gesamt:</b>	<b>648.515</b>	<b>650.489</b>

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 08.04.2025 wurden von 1120 Schweinen 640 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,080 bis 2,130 € zu einem Durchschnittspreis von **2,11 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 28.03.2025 bis 04.04.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,98 € und 2,08 € im medianen Mittel zu **2,08 kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
11. Kalenderwoche	736.251	738.174	+0,3%
12. Kalenderwoche	752.857	732.402	-2,7%
13. Kalenderwoche	631.981	714.617	+13,1%
<b>01. - 13. Kalenderwoche</b>	<b>9.338.833</b>	<b>8.850.284</b>	<b>-5,2%</b>

## Schafe

In dieser Woche deckt sich der Handel mit Lämmerartikeln für das Ostergeschäft ein. Die Kurse im Handel mit größeren Partien von Schlachtlämmer in guter Qualität sind nochmals erhöht worden. Damit wird eine neue Rekordmarke erreicht. Das Angebot bleibt sehr klein. Da jedoch immer wieder einzelne Partien angeboten werden, ist der komplette Ausverkauf bislang

ausgeblieben. Auch Schlachtschafe werden nur in geringen Stückzahlen angeboten. Bedingt durch die Blauzungenkrankheit lammen viele Schafe erst später ab. Dadurch verschiebt sich die Saison für frische Lämmer auf Anfang Mai. Der saisonal hohe Bedarf an Lammfleisch kann somit vorerst nur durch Importware gedeckt werden.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 31.03. bis zum 06.04.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,38
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 07.04.2025 bis zum 13.04.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,50	4,00 - 4,40
Schafe	0,20 - 1,30	0,20 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 31.03. bis zum 06.04.2025

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	250 (243)	267 (257)
Spanne	174-284	248-294
Stück	396	331
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	50 (50)	105 (99)
Spanne	14-73	99-119
Stück	14	17
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>Preise stabilisieren sich</b>

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 03.04.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	19	19	150 - 420	365	5,50
71 bis 80 kg	54	54	320 - 610	454	6,02
81 bis 90 kg	34	34	120 - 660	518	6,12
91 bis 100 kg	16	16	520 - 700	581	6,24
<b>männlich:</b>					
51 bis 70 kg	50	49	200 - 850	662	9,87
71 bis 80 kg	146	146	200 - 910	823	10,88
81 bis 90 kg	217	216	80 - 990	907	10,65
91 bis 100 kg	97	97	700 - 1.070	973	10,30
101 bis 110 kg	15	15	980 - 1.100	1.028	9,86
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		10.04.	17.04.

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 31.03. bis zum 06.04.2025; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	325 (311)	315 - 353	946	333 (320)	306 - 343
	II. Qualität (bis 65 kg)	280 (265)	255 - 306		285 (275)	250 - 311
Kuhkälber *	42 (41)	35 - 65		37 (32)	28 - 40	
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	410 (390)	357 - 450	269	399 (385)	325 - 445
	II. Qualität (bis 70 kg)	313 (303)	260 - 340		306 (297)	306 - 416
Kuhkälber	300 (265)	241 - 335		305 (269)	260 - 343	
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	560 (540)	467 - 649	245	538 (519)	501 - 625
	II. Qualität (bis 70 kg)	469 (440)	399 - 557		464 (441)	399 - 545
Kuhkälber	350 (320)	306 - 353		343 (325)	334 - 362	
vermarktete Kälber:	1.460			1.781		
Tendenz	fest			fest		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 31.03. bis zum 06.04.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
6,50 (6,20)	9,00 (9,00)	8,50 (8,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt standen im Verlauf der 14. Kalenderwoche weiterhin nur übersichtliche Angebotsstückzahlen zur Verfügung. Insbesondere galt dies für den Bereich der weiblichen Schlachttiere. Die gleichzeitig rege Nachfrage der Schlachtunternehmen konnte fortgesetzt nicht vollständig gedeckt werden. Höhere Preise für weibliches Schlachtvieh waren die Folge. Zu Beginn der 15. Kalenderwoche stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtkühe und -färsen erneut um 5 Cent an. Jungbullen waren vergleichsweise gut verfügbar, ließen sich aber ebenfalls ohne Probleme am Markt absetzen. Die Preise entwickelten sich dabei zunächst sehr stabil. Am Anfang der laufenden 16. Kalenderwoche stiegen auch hier die Preise deutlich an. Am Montag, den 07.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen um 10 Cent erhöhten R3-Jungbullenpreis für

Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,30 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 10 Cent auf ein Niveau von 5,50 EUR/kg SG.

### Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt über ein mitunter etwas verhaltener verlaufendes Geschäft mit Rindfleisch. Teilweise wird dies allerdings auch mit einem nur begrenzt verfügbaren Angebot begründet. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen im Hinblick auf das näher rückende Osterfest Edelteile, wie Filets und Rumpsteaks. Aber auch Hackfleisch wurde kontinuierlich geordert. Vielfach kam es dabei zu einer weiter ansteigenden Preisentwicklung. Die Konkurrenz durch südamerikanische Importware bleibt eingeschränkt, da diese ebenfalls nicht in allzu reichlichen Mengen zur Verfügung steht. Gleichzeitig werden hohe Preise verlangt.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 31.03. bis zum 06.04.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.331	-	644	642	388	648	45	-
Hdkl. U3	1.072	-	638	636	546	643	39	-
Hdkl. R2	1.304	633-640	637	636	797	644	78	626
Hdkl. R3	873	628-636	631	630	647	640	84	-
Hdkl. O2	289	600-609	603	604	129	611	57	-
Hdkl. O3	513	602-613	608	607	157	625	109	-
<b>Ochsen E-P</b>	<b>21</b>	-	<b>563</b>	-	-	-	<b>31</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	501	590-636	600	592	219	598	578	600
Hdkl. O3	320	547-563	559	553	143	557	276	565
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	105	-	570	567	75	572	92	566
Hdkl. O2	435	546-558	555	548	164	556	103	548
Hdkl. O3	1.730	553-569	563	556	623	563	486	559
Hdkl. P1	663	-	476	467	244	476	128	437
Hdkl. P2	320	-	502	491	196	509	148	489
Hdkl. P3	125	-	506	499	65	521	24	514
<b>Kälber E-P</b>	<b>1</b>	-	-	-	-	-	<b>38</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.590; Ochsen: 21; Färsen: 1.329; Kühe: 3.751; Kälber: 1

**Schlachtkälber:**

Die Teilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt über eine flott verlaufende Nachfrage nach Kalbfleisch. Sowohl seitens des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie wurde rege geordert. In den kommenden Wochen dürfte die anstehende Spargelsaison das Geschäft mit Oberschalen weiter beleben. Aber auch andere Artikel sind

gefragt und sind vielfach nur begrenzt verfügbar. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach nur knapp dem bestehenden Bedarf. Die Preise dürften sich weiterhin auf hohem Niveau entwickeln. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 13. Kalenderwoche 7,14 EUR/kg SG.

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 07. April 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>					
U3	FL + Fleischrassen	6,35-6,35	6,35	6,65-6,65	6,65
R3	FL + Fleischrassen	6,30-6,30	6,30	6,60-6,60	6,60
R3	SBT + BV	6,25-6,25	6,25	6,55-6,55	6,55
O3	SBT + BV	6,12-6,12	6,12	6,42-6,42	6,42
<b>Kühe</b>					
R3	270 kg SG	5,45-5,45	5,45	5,70-5,70	5,70
	310 kg SG	5,55-5,55	5,55	5,80-5,80	5,80
	350 kg SG	5,65-5,65	5,65	5,90-5,90	5,90
O3	270 kg SG	5,40-5,40	5,40	5,65-5,65	5,65
	310 kg SG	5,50-5,50	5,50	5,75-5,75	5,75
	350 kg SG	5,60-5,60	5,60	5,85-5,85	5,85
P2	250 kg SG	4,91-4,91	4,91		
<b>Färsen</b>					
R3	300 kg SG	6,00-6,00	6,00		
O3	300 kg SG	5,55-5,55	5,55		

\* Haltungform 3 gemäß den Kriterien der Haltungform.de

**Jungbullen R3, EU**

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	31.03.2024	23.03.2025	30.03.2025
Belgien	480,60	651,20	666,40
Bulgarien	501,70	506,20	532,80
Dänemark	403,30	497,10	505,00
<b>Deutschland</b>	<b>486,90</b>	<b>645,90</b>	<b>647,10</b>
Estland	-	-	-
Finnland	465,30	465,70	473,20
Frankreich	538,40	618,50	619,20
Griechenland	451,10	474,60	474,60
Irland	503,10	696,10	725,50
Italien	542,70	644,20	640,80
Kroatien	522,40	598,00	609,50
Lettland	368,70	544,90	539,40
Litauen	400,60	568,50	555,30
Luxemburg	-	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	402,40	722,50	658,20
Österreich	490,20	601,20	605,10
Polen	480,60	613,20	619,80
Portugal	504,50	646,80	631,90
Republik Tschechien	-	-	-
Rumänien	434,10	492,70	492,40
Schweden	525,60	593,80	608,90
Slowakei	-	-	-
Slowenien	494,40	564,80	562,10
Spanien	537,50	693,00	689,70
<b>EU</b>	<b>505,40</b>	<b>632,68</b>	<b>634,42</b>

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
12. Kalenderwoche	19.807	16.776	-15,3%
13. Kalenderwoche	14.556	15.475	+6,3%
<b>01. - 13. Kalenderwoche</b>	<b>225.986</b>	<b>208.572</b>	<b>-7,7%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
12. Kalenderwoche	15.780	15.604	-1,1%
13. Kalenderwoche	13.511	14.306	+5,9%
<b>01. - 13. Kalenderwoche</b>	<b>208.301</b>	<b>197.410</b>	<b>-5,2%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
12. Kalenderwoche	44.760	40.828	-8,8%
13. Kalenderwoche	34.853	37.768	+8,4%
<b>01. - 13. Kalenderwoche</b>	<b>536.600</b>	<b>505.411</b>	<b>-5,8%</b>

**Auktionen**

**Auktion Münster**

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 03.04.2025 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	15	440,00 - 850,00	674,67	9,21
Bullkälber 81 - 100 kg	38	270,00 - 960,00	781,05	8,61
Bullkälber 101 - 150 kg	71	100,00 - 1.140,00	802,68	6,59
Bullkälber 151 - 200 kg	31	250,00 - 1.240,00	986,13	5,59
Bullkälber 201 - 250 kg	20	600,00 - 1.420,00	1207,00	5,43
Bullkälber 251 - 300 kg	13	850,00 - 1.560,00	1354,62	4,89
Bullkälber über 300 kg	9	890,00 - 1.640,00	1452,22	4,41
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>197</b>	<b>100,00 - 1.640,00</b>	<b>924,77</b>	<b>6,14</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	35	190,00 - 540,00	384,29	4,62
wbl. Kälber 101 - 200 kg	23	50,00 - 980,00	665,65	4,64
wbl. Kälber über 200 kg	19	290,00 - 1.340,00	961,58	3,34
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>77</b>	<b>50,00 - 1.340,00</b>	<b>610,78</b>	<b>4,03</b>

**Auktion Verden**

Auktion der Masterrind EXCLUSIVE GmbH am 01.04.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	11	1.650,00	3.000,00	2.195,00
Kühe	4	2.300,00	3.100,00	2.675,00
Rinder	130	1.400,00	5.500,00	3.253,00
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-
Mastkälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Tadellose Auktionsqualität fand vollständigen Absatz; verbesserter Preis, insgesamt sehr gute Stimmung; Angebot derzeit zu knapp.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	23.04.2025
Osnabrücker Herdbuch	23.04.2025
Rinder-Union Münster	23.04.2025
Masterrind Verden	29.04.2025
Masterrind Lingen	06.05.2025
VOST Leer	06.05.2025